

Intuition

Wenn ich eine unwichtige Entscheidung treffen muss, halte ich es für sinnvoll, alle Vor- und Nachteile abzuwägen.

Bei sehr wichtigen Entscheidungen jedoch, muss die Entscheidung aus dem Unbewussten kommen, aus etwas in uns selbst.

SIGMUND FREUD

Definition

- Carl Gustav Jung(1875-1961):
[...]Unmittelbares ganzheitliches Erfassen von Zusammenhängen versus analytisch-logisches Zergliedern[...]
- Daniel Kahneman (*1934):
...schnell, mühelos, wahrnehmungsähnlich, (gefühlbetont)....
- Gerd Gigerenzer (*1947):
[...]Spontane und schnelle Mustererkennung und meist das unbewussten Abrufen von Erfahrungswissen...[...].geföhlted Wissen was viele Entscheidungen im Leben fällt[...]
- Wolf Singer (*1943):
[...]Hirnforscher verstehen darunter den Teil des Wissens der im unbewussten bleibt. Er ist durch keinen Denkvorgang gefiltert, weder analysiert noch im deklarativen Gedächtnis gespeichert. Wir erinnern uns nicht bewusst daran[...]
- Thomas Goschke (*1958)
[...]Unter Intuition wird die Fähigkeit verstanden, Entscheidungen oder Urteile über Reizaspekte oder Zusammenhänge zu fällen, ohne sich der Grundlage der Urteile bewusst zu sein oder diese explizieren zu können.[...]

Definition

Unbewusst

Wissen

wahrnehmungsfähnlich

urteilen

ohne explizieren

Zusammenhänge erfassen

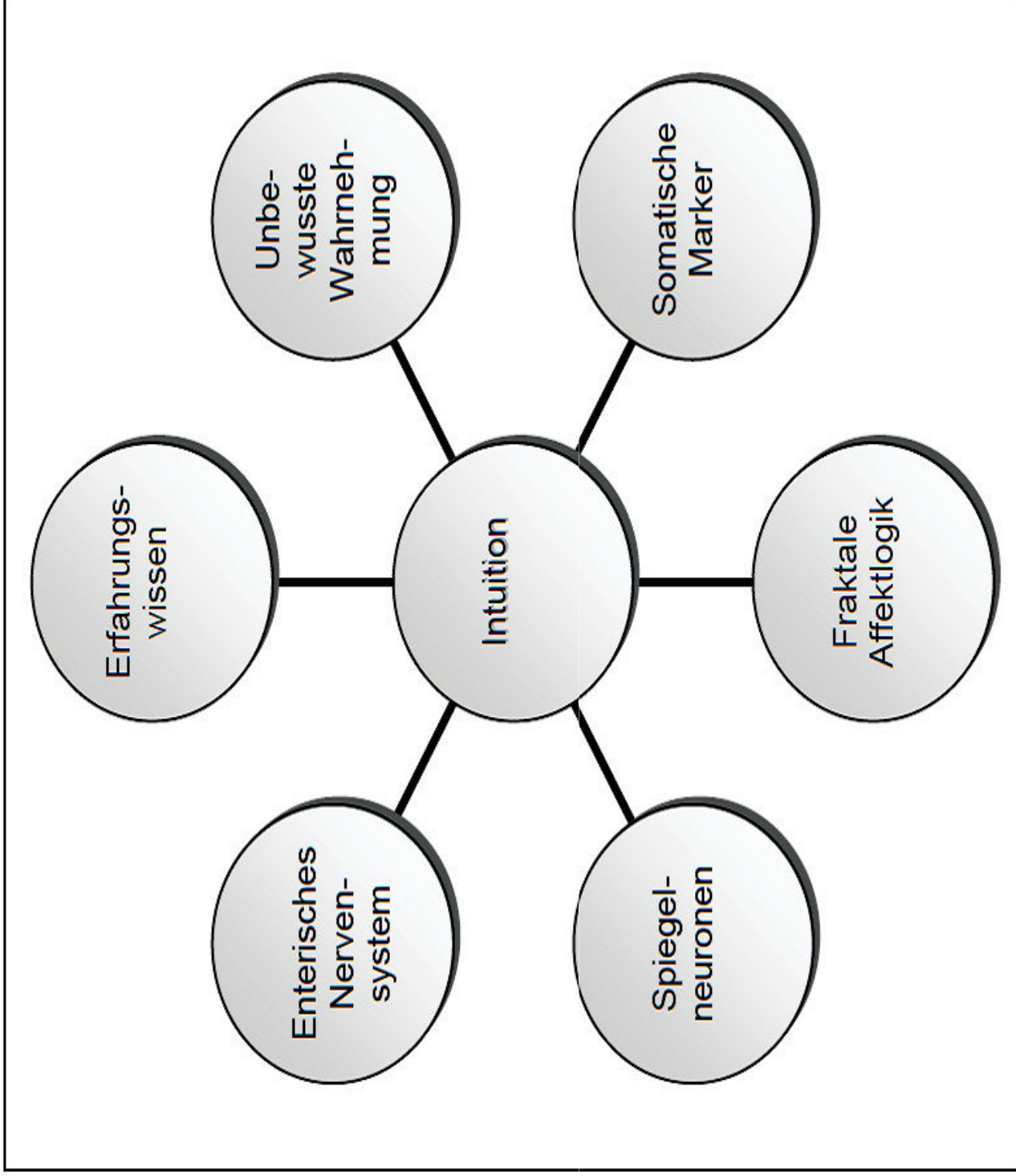


Abbildung 2: Erklärungsmodelle von Intuition

Implizites Wissen (Erfahrungen)

[...]“Wir wissen mehr, als wir sagen können.”...[]

(Polanyi)



1881-1976

Implizites Gedächtnis :

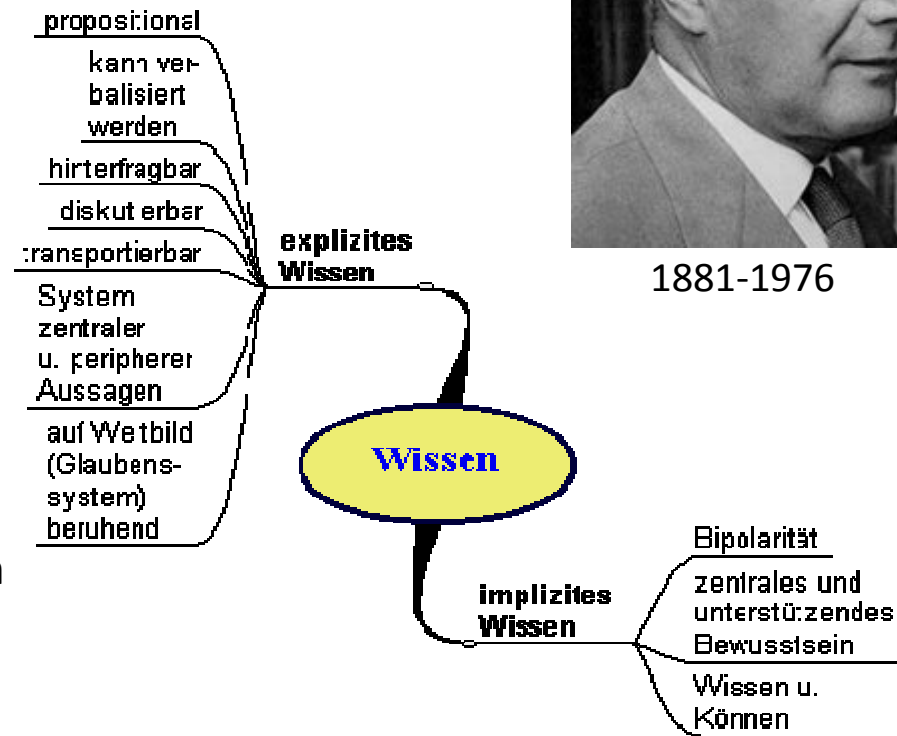
- prozedurales Gedächtnis
- Fertigkeiten ohne Faktenwissen anwenden
- Fahrrad fahren/ Ball fangen
- Unterbewusste Inhalte werden gespeichert
- Nachweis durch *PRIMING*

INTUITION:

Unbewusstes Erkennen von vertrauten Mustern die im impliziten Gedächtnis gespeichert sind

Implizites Wissen ist Grundstoff von intuitiven Prozessen

Gefühlszustände und die dahinter stehenden Emotionen dienen als Transporteure



Fraktale Affektlogik nach Luc Ciompi (1982)

...psycho-sozio-biologisch integrative Theorie
zu den Gesetzmäßigkeiten des
Zusammenwirkens von Fühlen und Denken...

AFFEKT: Fühlen/ Emotion/
[]...eine *ganzheitliche körperlich-seelische
Gestimmtheit von unterschiedlicher Art, Dauer und
Bewusstseinsnähe...*[]

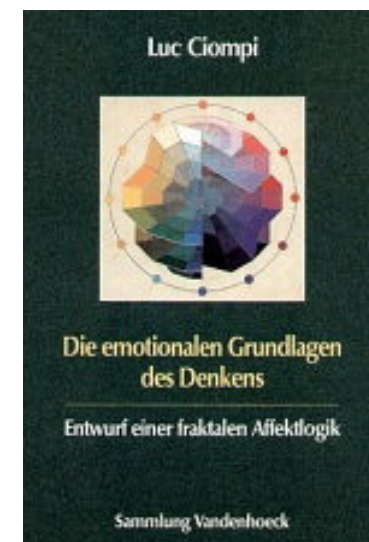
LOGIK: Gedankengebäude
[]... *die Art und Weise der Verknüpfung von
kognitiven Inhalten (Erfassen und Verarbeiten von
sensorischen Reizen)....*[]

INTUITION:

Folge von situationsbedingten, sich wiederholenden Affektlogiken,
wobei unbewusste Affekte anhand von körperlichen Zuständen
bewusst wahrgenommen werden



*1929/Florenz

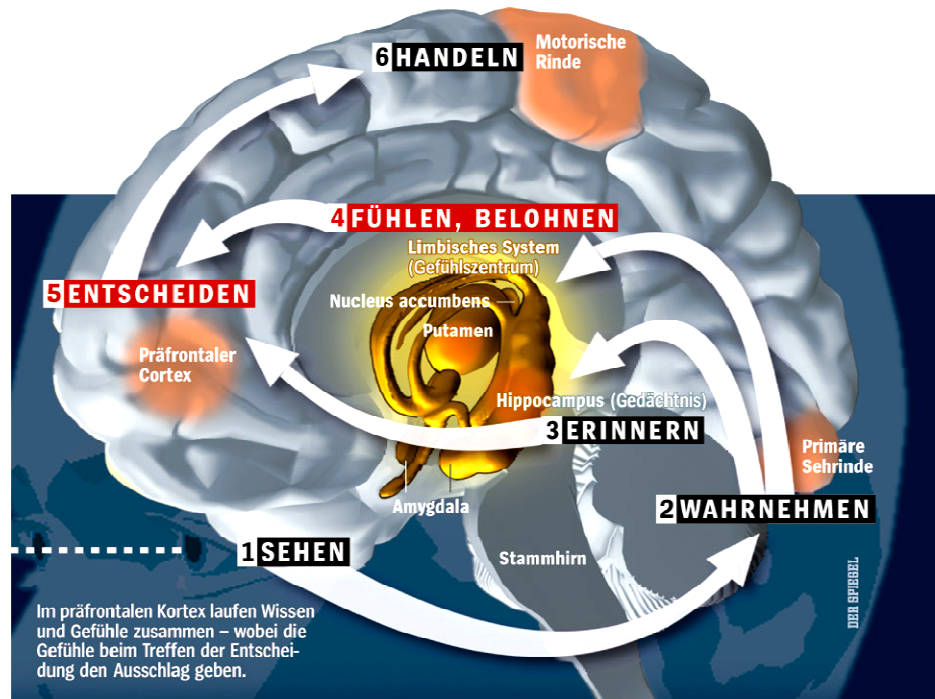


Somatische Marker nach A. R. Damásio (1997)

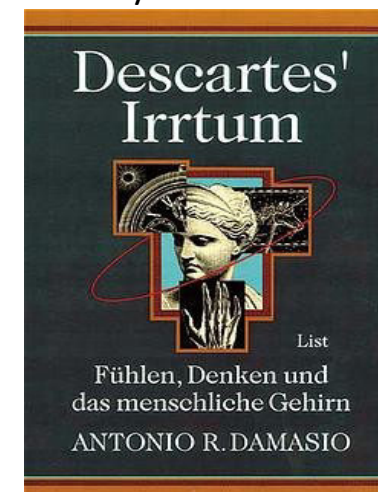
[...]Ich fühle also bin ich..[...]

Somatische Marker:

...Emotionales Erfahrungsgedächtnis → körperliches Signalsystem → positives oder negatives Gefühl → Handlungsalternativen werden reduziert...



*1944/ Lissabon



Das Bauchgehirn nach M. Gershon

....Enterisches Nervensystem als Sitz des Bauchgefühls?....

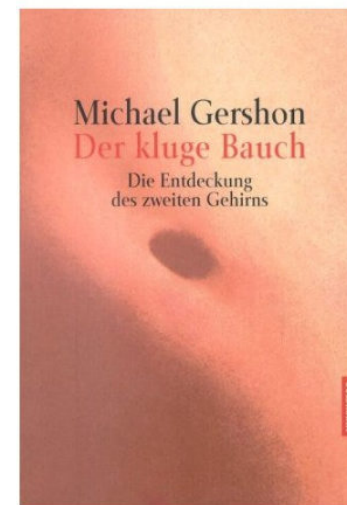
-19Jhr.: Magen-Darm-Trakt besitzt eigenständiges Nervensystem (“peristaltischer Reflex”)

-1981: Serotonin erfüllt alle Kriterien eines enteralen Neurotransmitters

-90% von Informationsaustausch läuft vom ENS zum Gehirn

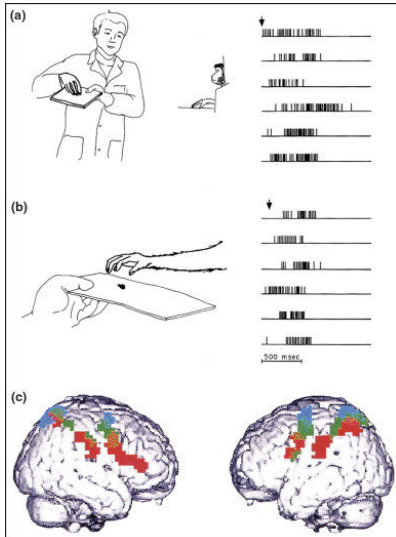
INTUITION:

Noch keine Befunde, aber Annahme und Hypothese aufgrund von regen Informationsaustausch und anatomisch gleicher Ausstattung



http://www.a-zeuch.de/blog/grafiken_bilder/MG.jpg

Theorie der Spiegelneurone nach Giacomo Rizzolatti



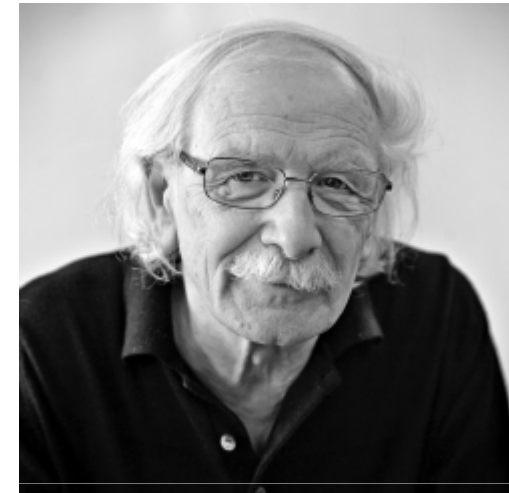
Experiment:

- Affe wurde über Elektroden in Bewegungsabläufen beobachtet, während er eine Nuss nahm
- Affe hatte gleiches Signalmuster, in den selben Hirnarealen, während er jemanden beobachtet der die Nuss nahm
- Empathie zu anderen Lebewesen, indem die gleichen Hirnareale der eigenen Aktivität „feuern“ während nur Beobachtung der Aktivität

Intuition:

...gleiches Signalmuster der Ausübung trotz nicht direkten Beobachtens der Handlung : „vorhersehen“ → intuitives Wissen was der „Andere“ tut ?

(http://www.youtube.com/watch?v=I5w6AomMvLg&feature=player_embedded) kurze Beschreibung von Nadia Zaboura



(*1937/ Kiew)



http://cultdoc.uni-giessen.de/wps/pgn/show/KULT_online/2759/

Diskussionsraum!

Quellen:

- [1] Traufetter, G. (2007). *Intuition: Die Weisheit der Gefühle* (1. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt
- [2] Pinel, J. P. J., & Boucsein, W. (2001). *Biopsychologie* (2., neu bearb. dt. Aufl. / hrsg. von Wolfram Boucsein.). Heidelberg ; Berlin: Spektrum, Akad. Verl
- [3] Bauer, J. (2008). *Warum ich fühle, was du fühlst ; intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone* (10. Aufl.) München: Heyne
- [4] Polanyi, M. (1985). *Implizites Wissen* (1. Aufl.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- [5] Thompson, R. F. ([20]11). *Das Gehirn: Von der Nervenzelle zur Verhaltenssteuerung* (Nachdr. d. 3. Aufl. 2001.). Heidelberg: Spektrum Akad. Verl..

Internet:

- [1] www.psychophysik.com
- [2] <http://www.capyblanca.com/2006/12/priming-intuition-and-unconscious.html>
- [3] http://www.fom.de/fileadmin/fom/downloads/forschungsberichte/arbeitspapiere/AP_33.pdf
- [4] <http://www.gehirn-und-geist.de/alias/interview/es-denkt-mit/837636>
- [5] Intuition: *A social cognitive neuroscience approach*. Lieberman, Matthew D. Psychological Bulletin, Vol 126(1), Jan 2000, 109-137. doi:

Buchvorschläge:

[1] Klappacher, C. (2006). *Implizites Wissen und Intuition: Warum wir mehr wissen, als wir zu sagen wissen: Die Rolle des Impliziten Wissens im Erkenntnisprozess*. Saarbrücken: VDM Verl. Dr. Müller.

[2] Gladwell, M. (2005). *Blink!: Die Macht des Moments*. Frankfurt am Main: Campus-Verl.. (Wirtschaftswissenschaftler)

[3] Damasio, A. R. (2006). *Descartes' Irrtum: Fühlen, Denken und das menschliche Gehirn* (3., akt. Aufl.). [Berlin]: List.

[4] Zaboura, N. (2009). *Das empathische Gehirn: Spiegelneurone als Grundlage menschlicher Kommunikation* (1. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

[5] Gershon, M.D. (2001) – *Der kluge Bauch – The second brain* <dt.> *die Entdeckung des zweiten Gehirns* (1. Aufl.) München, Goldmann

[6] Kahnemann, Daniel (2012); *Schnelles Denken, langsames Denken (Thinking, fast and slow* <dt.>) 1. Aufl. Berlin: Siedler

Kritik:

Speigelneurone: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21229470>

Somatische Marker: http://psydok.sulb.uni-saarland.de/volltexte/2009/2532/pdf/Hlobil_2008_Eine_theoretische_Kritik_der_SMH.pdf